



Dresch
GASTHAUS · HOTEL

**WEIN
SOMMER**

WEIN.SOMMER.FEST
BEIM DRESCH

28. AUGUST 2026
AB 18:00 UHR

Alle Infos
findest du hier
←

K
Kufsteinerland
verbindet

GASTHAUS · HOTEL DRESCH
www.dresch.at

kontron

SAVE THE DATE

05. SEPTEMBER 2026
SAMSTAG
TAG DER OFFENEN TÜR

11:00 – 15:00 UHR

Kontron Austria GmbH
Wildbichlerstr. 2e, 6341 Ebbs

kontron
The Power of IoT

Mehr auf Seite 11

MALEREI
ENZI
EBBS

KLEINFELD 8 B
6341 EBBS
+43 650 8113087
info@malerei-enzi.at
www.malerei-enzi.at

LA GUITARRA ERL
8. INTERNATIONALES GITARRENFESTIVAL
13.-15. August 2026
Festspielhaus Erl

Ritmos de Corazón

gitarrenfestival.at

KARTEN: Kartenbüro der Tiroler Festspiele Erl
+43 5373 81 000 20 karten@tiroler-festspiele.at



Roswitha Wörgötter
Verlagsleitung/Redaktion

Es war mir eine Freude und Ehre!

Mit meinem Pensionsantritt am 1. September 2026 übergebe ich meine Agenden im Verlag an meine Kolleginnen. Inge Hinterholzer übernimmt die Leitung der Redaktion – unterstützt wird sie von Brigitte Schwaiger (Lektorat & Buchhaltung). Mit Stefanie Scheiber und Nina Fricker ist ein engagiertes, eingespieltes Team für die Bereiche Anzeigen, Kundenakquise sowie Satz und grafische Gestaltung zuständig. Allesamt langjährige Mitarbeiterinnen, die im schwierigen Umfeld der Printmedien vollen Einsatz, Leidenschaft und Kreativität für unsere regionalen BOTEN mitbringen – bezirksübergreifend für 48 Ausgaben im Jahr und diversen Sonderbeilagen.

Ein großartiges, motiviertes Team - dem ich weiterhin als freie **Redakteurin** angehören werde.

Eine Anzeige im Pillerseebote im Sommer 2009 und das Vertrauen von Verlagsgründer Erwin Siorpaes († 2017) eröffneten mir eine unglaublich spannende wie intensive Zeit. Ich durfte von außergewöhnlichen Personen, Initiativen und Projekten berichten – ich war bei gelungenen Veranstaltungen, Jubiläen, Konzert- und Kulturveranstaltungen dabei. Egal ob Soziales, Sport, Kultur, Vereinsleben, Tourismus- und Gemeindegesehen – unsere Boten stehen seit Jahrzehnten für positiven und seriösen Journalismus.

Kollektiver DANK

Eine Gratiszeitung lebt von bezahlten Anzeigen. Deshalb kann der Dank an die heimischen Betriebe, Wirtschaftstreibende und Veranstalter nicht groß genug sein. DANKE für eure Treue und die erfolgreiche Zusammenarbeit. Derselbe wertschätzende DANK gebührt all unseren Redakteurinnen und Redakteuren in den Regionen. Es war mir eine Freude und Ehre!

Infos nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 01.09.2026

Erscheinung: 11.09.2026

Redaktion: info@medienkg.at

Anzeigen: steffi@medienkg.at

Almpflegetag auf der Feldalm: Wertvoller Beitrag zum Erhalt der Almlandschaft

Im Kaiserwinkel haben Gäste und Einheimische die Gelegenheit, die Bergwelt aus einer ganz besonderen Perspektive kennenzulernen. Beim Almpflegetag auf der Feldalm steht nicht das Wandern im Mittelpunkt, sondern das gemeinsame Anpacken. Zusammen mit den Almbauern leisten die Teilnehmenden einen wertvollen Beitrag zum Erhalt der traditionellen Almlandschaft und erleben einen Tag voller Natur, Gemeinschaft und regionaler Kultur.

Der Almpflegetag verbindet Naturerlebnis mit gelebter Nachhaltigkeit. Die Teilnehmenden erfahren aus erster Hand, wie Almbewirtschaftung funktioniert, lernen Wissenswertes über die heimische Flora und Fauna und erleben die enge Verbundenheit der Menschen mit ihrer Bergwelt. Gleichzeitig entsteht ein besonderes Gemeinschaftsgefühl – beim gemeinsamen Arbeiten ebenso wie beim gemütlichen Ausklang des Tages. Nach getaner Arbeit wartet auf die Teilnehmenden eine wohlverdiente Stärkung.

-red-



HARLANDER

KRANVERLEIH

Stromgeneratoren bis 45 KVA bzw. 40 KW

ERL, Tel. 0676-7153381

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Täglich frisch für Sie zubereitet

KNUSPRIG GEGRILLTE ENTE

Mittwoch und Donnerstag Ruhetag - Reservierung erbeten!



Zum
Entenwirt®
Samerberg

Familie Schrödl
Samerstraße 5
83122 Samerberg
Telefon 08032/8815
www.entenwirt.de



Strom vom Dach

ERZEUGEN & SPEICHERN




Mühlgraben 44c, 6343 Erl - Kufstein, Tirol
+43 5373 81069, info@stromvondach.at
www.stromvondach.at

Buchtipp:

Kaum in Torte zu fassen
von Cornelia Westphal

75 süße Rezepte

Erhältlich beim Tyrolia Verlag
ISBN 978-3-7022-4400-2 ; € 29,-

Bezirksmusikfest Kufstein:

Gesamtspiel von rund 1000 Musikanten



Die BMK Ebbs.



BZ-Obmann Sebastian Neureiter und LH Anton Mattle.

Fotos: Eberharter



Die BMK Walchsee beim Umzug in Kufstein.



Die BMK Niederndorf beim BZ-Musikfest.

aber das muss nicht sein“, meinte er. Ihm geht es vor allem um die Gemeinschaft. LH Anton Mattle ist überzeugt, dass die Musikkapellen das Land zum Klingen bringen. 301 Kapellen in 277 Gemeinden mit insgesamt 16.000 Musikanten sind in Tirol tätig. „So ein großer Verband trägt auch eine große Verantwortung“, erklärte Mattle, etwa auch für Harmonie in der Gesellschaft.

Auf dem Sportplatz spielten alle Kapellen zusammen einige Stücke, etwa den Deutschmeister Regimentsmarsch, dirigiert von BZ-Kapellmeister Hannes Ploner. Organisiert wurde das BZ-Musikfest von den BMK Oberlangkampfen und Hinterthiersee, die anschließende Feier fand im Hödnerhof in Ebbs statt.

BZ-Obmann Sebastian Neureiter kündigte abschließend seinen Rücktritt an: „Das ist mein letztes Bezirksmusikfest nach 25 Jahren Obmannschaft. Es ist Zeit in jüngere Hände abzugeben. Es war eine schöne Zeit und ich



Die BMK Erl.



BZ-Kapellmeister Hannes Ploner.

möchte keine Minute missen.“ Bei der Jahreshauptversammlung wird Neureiter nicht mehr kandidieren. -be-

Alle 21 Kapellen des Unterinntaler Musikbundes fanden sich am 2. August zum Bezirksmusikfest in Kufstein ein. Im Grenzlandstadion fanden die Heilige Messe und die Ansprachen statt, danach folgte ein musikalischer Umzug durch die Stadt.

Der Unterinntaler Musikbund ist der älteste Musikbund Österreichs und wurde im Jahr 1093 gegründet. Ziel war es, das Spielniveau zu heben. Damals wurde auch die Bezeichnung „Bundesmusikkapelle“ eingeführt. „Heute hat der Verband 1.122 aktive Mitglieder, das sind durchschnittlich 58 Musikanten pro Kapelle“, erklärte Obmann Sebastian Neureiter.

Pfarrer Josef Pletzer erinnerte in der Predigt daran, dass Musik ein Begleiter in allen Lebenslagen ist. „Wir alle spielen ehrenamtlich. Die Kapellmeister meinen, wir müssten perfekt spielen,

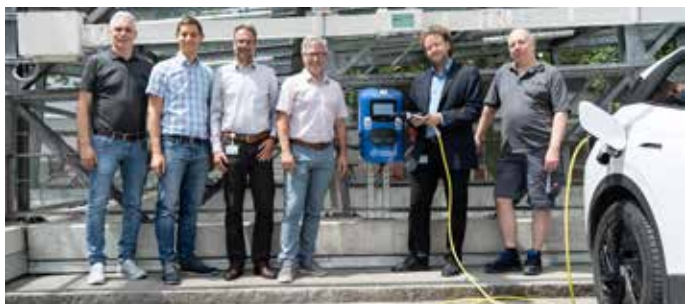


Die Kapellmeister des Unterinntaler Musikbundes.

Fotos: Eberharter

Zwölf neue Ladepunkte am BKH Kufstein:

Erweiterung der Ladeinfrastruktur



Inbetriebnahme der neuen Ladepunkte durch die Verantwortlichen des BKH und der Stadtwerke Kufstein. Foto: Stadtwerke Kufstein

Ab sofort stehen zwölf neue Ladepunkte mit einer Ladeleistung von jeweils 11 kW zur Verfügung. Das Bezirkskrankenhaus und die Stadtwerke Kufstein haben die Ladeinfrastruktur gemeinsam erweitert und schaffen damit ein attraktives Angebot. Im überdachten Bereich am Freiflächenparkplatz vor dem

BKH befinden sich vier öffentlich zugängliche Ladepunkte, die Besuchern während ihres Krankenhausaufenthalts zur Verfügung stehen. Im kürzlich erweiterten Mitarbeiterparkhaus Nord wurden zusätzlich acht Ladepunkte errichtet.

„Solche Projekte gelingen nur durch eine partnerschaftliche Zusammenarbeit. Gemeinsam mit dem Bezirkskrankenhaus Kufstein haben wir eine bedarfsgerechte Ladeinfrastruktur geschaffen, die einen konkreten Nutzen für alle bietet“, sagt Marc Rappenecker, Projektleiter der Stadtwerke Kufstein. „Als Krankenhaus tragen wir Verantwortung – nicht nur für die Gesundheit der Menschen, sondern auch für eine nachhaltige Entwicklung unseres Standorts. Die neue Ladeinfrastruktur erweitert unser Serviceangebot und leistet zugleich einen wichtigen Beitrag zu einer klimafreundlichen Mobilität“, so Markus Hartmann, Bereichsleiter Logistik, Bezirkskrankenhaus Kufstein. -red-

Laufkraftwerk Oberaudorf – Ebbs:

Ansturm beim Tag der offenen Tür



Das Interesse, vor allem an den Führungen, war groß.

Am 25. Juli öffnete sich für die breite Öffentlichkeit die Tür zum Laufkraftwerk Oberaudorf – Ebbs. Das Interesse der Anrainer war riesengroß und es wurde für die ganze Familie ein Programm geboten.

Wasserkraftwerke können verbinden, wie im Fall vom Kraftwerk Oberaudorf-Ebbs. Dieses Wasserkraftwerk schlägt eine Brücke über den Inn zwischen Tirol und Bayern und verbindet somit die zwei Länder, die in dieser Region durch den Inn getrennt sind.

Seit 1992 ist das Kraftwerk in Betrieb und erzeugt Ökostrom



Für musikalische Unterhaltung war gesorgt.

aus 100 % Wasserkraft. Ein besonderes Merkmal des Kraftwerks ist die bunte Fischwanderhilfe, die von Kindern der angrenzenden Orte mit Fischen und anderen Lebewesen der Wasserwelt liebevoll bemalt wurde.

Das Kraftwerk ist das jüngste der VERBUND-Werksgruppe „Grenzkraftwerke“ und zählt trotz seiner stattlichen Leistung von 60 MW zu den kleineren Kraftwerken dieser Werksgruppe. Eigentümer ist die Österreichisch-Bayerische Kraftwerke AG, die Jahreserzeugung beträgt 268.000 MWh. -be-



Auch das Rote Kreuz war mit Einsatzfahrzeugen und vielen Informationen zugegen.



Schminken, zeichnen, spielen – auch die Kinder waren beschäftigt.

Fotos: Eberharter

32. KULTURHERBST-Vorverkauf läuft: Abwechslungsreiches Programm an vier Abenden



- 18.09. (FR!) **Stefan OTTO** bayerischer Musik-Comedian
 10.10. **OSKA & Streicher** – Amadeus Austrian Music Award
 Gewinnerin (Alternative)
 17.10. **DAMENWAHL** – Musik von Katrin Unterlercher,
 Christina Fischbacher und Renate Linortner
 31.10. **ScheinEilig**- bayerische Band mit ihrem Programm
 „Couch“ -red-



Foto: Otto

Beginn jeweils 20 Uhr im
Kulturhaus Hochfilzen
 Weitere Infos:
www.kultur1000hochfilzen.at
 Karten nur unter
 Tel. 0650 402 79 52 und
kultur1000hochfilzen@aon.at

KINO

AM NIEDERNDORFER DORFPLATZ

**Bitte Sessel,
Liegestuhl
Polster ect.
mitnehmen!**

**Samstag
15.8. 2026
ab ca. 21.00 Uhr**

**Eintritt
freiwillige
Spenden!**

**AUSSCHANK:
ab 19.30 Uhr**

Metzgerei Gründler Kössen:

Firmenfeier mit Ehrung langjähriger Mitarbeiter



(vorne v.li.) WK-Obmann Hermann Huber, Michaela Thrainer, Hermann Treichl, Sandra Schnalzger, Tobias Gründler. (hinten v.li.) Michael Gründler, Martin Gründler, Bgm. Reinhold Flörl. Foto: Mühlberger

Anfang Juli feierte die Metzgerei Gründler das 75-jährige Bestehen des Familienunternehmens mit Mitarbeitererehrungen im Gasthof Schöne Aussicht. Die Metzgerei wird aktuell in vierter Generation von den beiden Geschäftsführern Michael und Tobias Gründler geführt. Unter den Ehrengästen konnten die Gründler's WK-Bezirksobmann Hermann Huber und Bürgermeister Reinhold Flörl herzlich begrüßen. Die Metzgerei Gründler ist ein traditionsreicher Familienbetrieb mit großem Kundenstock im Kaiserwinkel.

Danke an die Mitarbeiter:

„Die momentane wirtschaftliche Situation ist für jeden Unter-

nehmer und auch für alle privaten Haushalte herausfordernd, seien es die gestiegenen Kosten oder die politische Entwicklung. Trotzdem sind wir in der Lage auf zufriedenstellende Jahre zurückzublicken, dank unserem Team, ohne euch wäre das nicht möglich gewesen“, so Michael Gründler. Auch Tobias Gründler stößt ins gleiche Horn: „Wir können stolz auf unser Stammpersonal blicken, denn es ist das Rückgrat des Betriebes“.

Im Rahmen der Feier wurden Michaela Thrainer und Sandra Schnalzger für 10 Jahre Betriebszugehörigkeit geehrt. Hermann Treichl erhielt das goldene Ehrendiplom der Wirtschaftskammer verliehen. 45 Jahre bei Gründler, 93600 Arbeitsstunden, Tag ein Tag aus denselben Arbeitsplatz ist wirklich etwas Besonderes, war auch WK-Obmann Huber überwältigt.

Die Metzgerei wurde 1950 von Michael Gründler in einfachen Verhältnissen gegründet. Im Jahre 1974 übernahm Martin Gründler den Betrieb, wo noch lange Zeit selbst geschlachtet wurde. In den weiteren Jahren wurden die Fleischhauerei und das Verkaufslokal stets ausgebaut und erweitert. Martin ging im Jahre 2006 nach 45 Arbeitsjahren und 32 Jahren in der Selbstständigkeit in Pension, und Sohn Michael führte den Betrieb erfolgreich weiter. Mit der Umgründung in eine GmbH im Jahr 2025 ist nun auch Tobias in der vierten Generation im Betrieb. Derzeit werden 22 Mitarbeitende beschäftigt. -hm-

Sommerfeeling in Niederndorf



Das **Jugendzentrum** startete mit einem besonderen Event in die Ferien:

Bis 22 Uhr hatte das Waldschwimmbad (bei freiem Eintritt) nur für die Jugendlichen geöffnet. Danke an die Gemeinde und an die Bademeister Horst und Hans für die Unterstützung!



Die **BMK Niederndorf** lädt zu den sehr beliebten Sommerkonzerten. Ob Landjugend, Bäuerinnen, Chor Domino oder die Kicker vom SVN - die örtlichen Vereine übernehmen abwechselnd die Verpflegung und die vielen Besuchenden genießen die schönen Sommerabende.



.....Sport & Spass:



Cornholeturnier organisiert vom „**Bierverkostungsver-ein Niederndorf**“.



und erstmalig luden die Mitglieder der „**Rumersbacher Höllengarde**“ zum Riesenzwuzlerturnier.



Musikanten der Blasmusikkapelle Erl beim Gastkonzert in Niederndorf.



Fotos: Gemeinde Niederndorf

LMS Untere Schranne: Open-Air-Konzert begeisterte das Publikum



Team der LMS

Fotos: LMS Untere Schranne

Derzeit besuchen rund 500 Schüler und Schülerinnen die Musikschule. Etwa 180 von ihnen standen beim Open-Air-Konzert in Niederndorf auf der Bühne und begeisterten das Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm - von Blasmusik, Schlagwerk und Volksmusik bis hin zu Rock war für jeden Geschmack etwas dabei.

Ein großes Dankeschön an die 23 Musikschullehrer und Musikschullehrerinnen, an Musikschuldirektor Hannes Tipelius sowie an alle Mitwirkenden für diesen gelungenen Konzertabend. -red-



Direktor Hannes Tipelius.

Musikbezirk St. Johann feierte Jahreshöhepunkt in St. Ulrich am Pillersee:

Reigen an Ehrungen – Bunter Festumzug



Die BMK Kössen mit Vize-Kapellmeister Andreas Kitzbichler.



Stabführer Daniel Krimbacher führte die BMK Schwendt an.
Fotos: Wörgötter



Die Nuaracher Musi zeichnete für die Organisation des diesjährigen Bezirksmusikfestes verantwortlich. Neben der Militärmusik Salzburg konzertierten die Kapellen aus Niederau, St. Jakob und Waidring. Heimische Gruppen und DJs sowie Junger Schwung aus Bad Häring sorgten für Stimmung. Das Gesamtspiel im Rahmen des Festaktes dirigierte wie gewohnt Bezirkskapellmeister Gerald Embacher. Bei leichtem Regen zogen die zwölf Kapellen des Musikbezirkes St. Johann und die örtlichen Vereine mit originellen Festwägen durch die Dorfstraße – begleitet von großem Applaus von vielen Zuschauern

aus nah und fern.

Ehrungen Musikkapelle Kössen

Andreas Kitzbichler, Dirigenten-Abzeichen Bronze
Martin Thrainer, Verdienstmedaille Silber 25 Jahre
Alois Kaufmann, Verdienstmedaille Gold 40 Jahre
Georg Schweinester, Verdienstmedaille Gold 50 Jahre

Ehrung Musikkapelle Schwendt

Josef Kirchner jun, Verdienstmedaille Gold 50 Jahre

-rw-

Internationale Performancekunst belebt Kufsteins Innenstadt:

„SPURWECHSEL 2.0“ im August



Guillermo Horta Bethancourt arbeitet im Rahmen des Artist-in-Residence-Projekts

Foto: Verein dia:log

Internationale Kunschtchaffende aus Österreich, Deutschland, Frankreich, England, Iran und Kuba gestalten den öffentlichen Raum mit Performances, Installationen und interaktiven Formaten und laden Einheimische wie Gäste dazu ein, Kunst unmittelbar zu erleben.

Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr geht das Performancefestival „SPURWECHSEL“ heuer in seine zweite Ausgabe. Veranstaltet von Plattform Bildende Kunst gemeinsam mit dem Verein dia:log, bringt das Festival internationale zeitgenössische Kunst bewusst aus dem Ausstellungsraum hinaus. Besucher erwartet ein vielfältiges Programm. Veranstaltungsorte sind die Fußgängerzone, der Untere Stadtplatz, der

Rathausvorplatz mit Festungsaufgang und der Stadtpark. Auch die Stadtgalerie dia:log lädt mit einer begleitenden Ausstellung der beteiligten Kunschtchaffenden zum Entdecken ein. TVB Obmann Georg Hörhager: „Für das Kufsteinerland ist SPURWECHSEL 2.0 ein wunderbares Beispiel dafür, wie Kunst unseren öffentlichen Raum belebt und mache zeitgenössische Kunst für ein breites Publikum niederschwellig zugänglich.“

-red-

**„SPURWECHSEL 2.0“
vom 1. bis 29. August 2026**

weitere Infos unter
[www.galeriedialog.net/
kommende_ausstellung](http://www.galeriedialog.net/kommende_ausstellung)

ZU VERMIETEN: STARTER WOHNUNG

Wo?	Walchsee, Stockerweide
Was?	34m ² Starterwohnung mit Balkon, PKW-Stellplatz, Küchenzeile und Kellerabteil
Wann?	Ab 01. September 2026, maximal für 3-5 Jahre an Privatpersonen
Wie viel?	390€, exklusive Betriebskosten und Kosten für Strom, Müll, TV, etc.
Kontakt:	seerose@walchsee-tirol.at

Mit dem Traktor durch Österreich:

Autorin Margit Weißbacher



Margit Weißbacher mit ihrem Buch. Foto: privat

„Ein Rattern und Knattern“ so nennt sich das Buch von Margit Weißbacher aus der Wildschönau. Darin schrieb sie ihre Erlebnisse nieder, welche sie bei ihrer Tour mit dem Traktor durch Österreich erlebte.

Alles begann mit einem Benefizkonzert, dort lernten sich Margit Weißbacher und Manuela Bliem aus Jenbach kennen. Diese Veranstaltung wurde für vier Tiroler Sorgenkinder gemacht, eines davon war

das Enkelkind von Margit. „Für Bastian war damals ein Rollstuhl notwendig, der kostete € 15.000,- und die Krankenkasse wollte dafür lediglich € 300,- bezahlen“, erklärte die Oma. Als Familie hieß es zusammenhalten und Margit suchte nach einer Möglichkeit der Unterstützung. So entstand die Idee einer Tour durch Österreich – mit einem Traktor, den sie nicht besaß und den sie nicht fahren konnte. Beim Hödnerhof wurden die Beiden fündig und am 7. November 2015 ging es los.

„Ich habe mir damals jeden Tag auf einem kleinen Zettel Notizen gemacht. Irgendwann kam dann die Idee ein Buch zu schreiben. Aber das hat zehn Jahre gedauert“, gesteht Margit und ihr Enkel Dimitri Teufl hat dafür gesorgt, dass die Erlebnisse in Form gebracht und als Buch veröffentlicht werden konnten. Erlebt haben die Beiden auf ihrer Tour tatsächlich jede Menge. Angefangen hat es damit, dass sie wenig Zeit hatten das Traktorfahren zu ler-

nen. „Im Nachhinein glaube ich, dass sich meine Leute daheim noch größere Sorgen gemacht haben als ich“ meint sie in ihrem Buch.

Wer ein paar vergnügliche Stunden verbringen möchte, sollte sich dem Buch „Ein Rattern und Knattern“ widmen. Aus vielen Begegnungen auf der Tour entstanden Freundschaften und Margit hat auch an einigen Orten bereits eine Lesung abgehalten. Mit der Benefiztour konnte der Rollstuhl für Bastian angeschafft werden und den Erlös der ersten Ausgabe des Buches spendete sie für soziale Zwecke, am Tag des Down-Syndroms in Kufstein. Im nächsten Jahr möchte sie wieder ihren Beitrag leisten, dafür gibt es eine zweite Auflage des Buches. Erhältlich ist es bei der Sparkasse und bei der Raiba in Oberau. Man kann das Buch aber auch direkt bei Margit Weißbacher bestellen,

+43 664 991 93 86.

-be-

Bäuerinnen geben den Ton an:

Mit Leidenschaft für die Landwirtschaft



(v.li) LK-Präsident Josef Hechenberger, Vizepräsidentin Helga Brun Schmid, die Betriebsführer Bettina Aufhammer-Straif und Robert Straif, Bezirksstellenleiter Jakob Bergmann und Bezirksobmann Josef Fuchs Foto: LK Tirol

Seit 2012 bewirtschaftet Bettina Aufhammer-Straif gemeinsam mit ihrem Mann Robert den Endloferhof in Kössen mit der dazugehörigen Astenalalm. Als mittlere Tochter im „Drei-Mäderl-Haus“ war für sie früh klar, dass ihre Leidenschaft der Landwirtschaft gilt.

Nach ihrer Ausbildung zur Facharbeiterin und dem Meisterabschluss an der LLA Weitau entschied sie sich mit ihrer Familie, den Hof weiterzuführen. Heute werden am Betrieb elf Mutterkühe mit entsprechender Nachzucht gehalten. Ein Teil des Fleisches wird über das Qualitätsprogramm „Tiroler Jahrling“ vermarktet, die Ochsen werden am Betrieb ihrer Schwester und ihres Schwagers fertig gemästet.

Neben der Landwirtschaft ist die dreifache Mutter– als Käsesom-

melière bei der Tirol Milch tätig und macht dort einen Großteil der Werksführungen. Die Freude an der Wissensvermittlung führte sie schließlich an die Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik, wo sie derzeit das Bachelorstudium zur Agrarpädagogin absolviert. Darüber hinaus ist sie für das Ländliche Fortbildungsinstitut (LFI) sowie als Seminarbäuerin im Einsatz.

Am Hof leben auch Bettinas Eltern, die die Familie tatkräftig unterstützen. Ihr Mann Robert ist hauptberuflich beschäftigt und engagiert sich mit großer Leidenschaft in seiner Freizeit am Betrieb. Durch die gute Zusammenarbeit innerhalb der Familie und eine sorgfältige Terminplanung lassen sich Beruf, Studium, Ehrenamt und Landwirtschaft gut miteinander verbinden. Da die Kinder mittlerweile älter sind und ebenfalls mithelfen, können viele Arbeiten gemeinsam bewältigt werden.

Herausforderungen im Bezirk

Bezirksobmann Josef Fuchs berichtete über die aktuellen Herausforderungen in der Land- und Forstwirtschaft: Die anhaltende Trockenheit führt zu geringen Futtererträgen und verschärft die Situation auf den Almen. Positiv entwickelt sich hingegen die Forstwirtschaft mit stabilen Rundholzpreisen. Dank angepasster Wildbestände gilt die TBC-Gefahr im Bezirk als gering. Auch beim Umgang mit Großraubtieren sei weiterhin eine enge Zusammenarbeit notwendig. Damit Investitionen möglich sind, braucht es eine stabile wirtschaftliche Grundlage sowie verlässliche, langfristige Planbarkeit.

-red-



Mag. Karin Erharder
Immobilientreuhänderin
Hausverwalterin



Hausverwaltung ist Vertrauenssache!

ERHARTER Immobilien - Die führende Hausverwaltung im Kaiserwinkl. Als ortsansässiges und eigentümergeführtes Unternehmen sind uns Kompetenz, Verantwortung, Service, Verlässlichkeit und Vertrauen ein besonderes Anliegen.

Vertrauen ist der Schlüssel

Immobilien sind exzellente Wertanlagen, sofern sie professionell und nachhaltig bewirtschaftet und betreut werden. Die Auswahl und Vergabe der Hausverwaltung ist

für die Eigentümergemeinschaft bzw. für den Immobilieninvestor nach dem Kauf einer Immobilie eine der wichtigsten Entscheidungen. Hausverwaltung bedeutet die Übernahme einer großen Verantwortung für Mensch und Immobilie. Die tägliche Verwaltungsarbeit erfordert großes Fachwissen.

Insbesondere die Abrechnung der Betriebskosten verlangt ein beträchtliches Wissen im buchhalterischen Bereich und der gesetzlichen Vorschriften (WEG 2002, MRG, HeizKG, USTG 1994, MieWeG, DSGVO, EAVG usw. müssen beachtet werden).

Außerdem müssen spezielle, zum Teil sehr komplexe Vereinbarungen (Mietverträge, Kaufverträge, Grundbuchsankmerkungen, Gemeinschaftsordnung etc.) der Eigentümergemeinschaft berücksichtigt werden.

Neben den gesamten kaufmännischen und buchhalterischen Aspekten, die für die Einhaltung der vielfältigen und regulatorischen Vorschriften sehr wichtig sind, gibt es den technischen und organisatorischen Teil.

Dieser ist für den/die Eigentümer bzw. die Immobilieninvestoren sehr wichtig, weil er für die Erhaltung der Gebäudesubstanz, das äußere Erscheinungsbild und damit – wenn relevant – für die Attraktivität der Immobilie entscheidend ist.

Unverbindliches Informationsgespräch

Setzen Sie sich mit uns in Verbindung, um Ihnen unser Leistungsspektrum näher zu erläutern und ein maßgeschneidertes Angebot für Sie zu erstellen.

Was sind die wesentlichen Aufgaben im Rahmen der Hausverwaltung?

Je nach Vereinbarung erbringen wir folgende Leistungen und sichern so die Substanzerhaltung bzw. den langfristigen wirtschaftlichen Erfolg Ihrer Immobilie(n)

- ✓ Vertretung der Wohnungseigentümerinteressen gegenüber Handwerkern, Behörden etc.
- ✓ Korrekte, pünktliche und klar nachvollziehbare Betriebskostenabrechnungen
- ✓ Monatliche Überprüfung der Betriebskostenkontozahlungen
- ✓ Verrechnung der Heizkosten und Warmwasserkosten
- ✓ Betriebskostenoptimierung
- ✓ Jährliche Erstellung der gesetzlich vorgeschriebenen Rücklagenübersicht
- ✓ Beratung über die Höhe der Reparaturfondsrücklage
- ✓ Führung der Treuhandbuchhaltung nach kaufmännischen Grundsätzen
- ✓ Überprüfung aller Rechnungen und pünktliche Bezahlung derselben
- ✓ Erstellung der jährlichen Umsatzsteuererklärung an das Finanzamt und der monatlichen Umsatzsteuervorauszahlungen (UVA)
- ✓ Organisation der Reinigung und Pflege der Immobilie
- ✓ Organisation von Instandhaltung und Sanierung des Gebäudes und der Außenanlage
- ✓ Mindestens alle zwei Jahre Organisation und Durchführung von Eigentümerversammlungen
- ✓ Organisation und Beauftragung von Sanierungsarbeiten

ERHARTER
Immobilien

www.erharderimmobilien.com

Tel. +43 664 997 602 21
oder +43 676 407 87 41

Freiwillige Feuerwehr Niederndorf: Erfolge beim Leistungswettbewerb in Zams



Im Juni nahm die Feuerwehr Niederndorf am Landesfeuerwehr-Leistungswettbewerb in Zams teil. Die Feuerwehrleute stellten sich den Bewerben um das Leistungsabzeichen in Bronze und Silber und konnten dabei ihr Können und ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis stellen.

Besonders erfreulich war die starke Leistung der jungen Mannschaft, die im Bewerb Silber einen hervorragenden 7. Platz erreichen konnte. Ein großer Dank gilt allen Teilnehmern sowie den Ausbildern, die mit viel Engagement und Zeitaufwand die Vorbereitung auf den Bewerb unterstützt haben, sowie den zahlreichen Zuschauern und Unterstützern aus Niederndorf, die vor Ort mitgefiebert und die Mannschaften angefeuert haben.

-be-



Die erfolgreiche Mannschaft der FF Niederndorf.

Foto: FF Niederndorf

Samariterbund und FF Niederndorf: Einblick wie ein Einsatz abläuft



Bergung aus einem verunfallten Auto.

Foto: FF Niederndorf

Gegen Schulschluss führte die Feuerwehr Niederndorf gemeinsam mit dem Samariterbund eine spannende Übung mit den Schülern der Hauptschule Niederndorf durch.

An verschiedenen Stationen erhielten die Jugendlichen Einblicke in die Arbeit von Feuerwehr und Rettungs-

dienst. Dabei wurden Einsatzfahrzeuge, technische Geräte, Erste-Hilfe-Maßnahmen sowie der Umgang mit hydraulischem Rettungsgerät vorgestellt.

Bei der anschließenden Rüstübung „Verkehrsunfall“ wurde gezeigt, wie die Rettung von verletzten Personen aus einem Fahrzeug abläuft. Die Übung verdeutlichte die Bedeutung von Teamarbeit und der Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Rettungsdienst.

-be-



Erklärungen, wofür der Katastrophenschutz zuständig ist.

Ponyzuchtchau West LLA Weitau:

Erfolgreiche Premiere



(v.li) Tagessiegerin KAI Jana mit Familie Kitzbichler, Barbara Steinberger, Richter Bruno Stalder, ÖZP-Obmann Mario Krepper und Reservesiegerin Kelija v. Landzucht mit Familie Nöstlinger

Foto: Georg Krepper

Zum ersten Mal fand die Zuchtchau West des Österreichischen Zuchtverbandes für Ponies, Kleinpferde und Spezialrassen (ÖZP) heuer auf dem Gelände der LLA Weitau in St. Johann statt. Nach der erfolgreichen Premiere gab es viel Lob für das Organisationsteam um den neuen ÖZP-Obmann Mario Krepper. In verschiedenen Schauklassen wurden insgesamt 41 Ponys und Kleinpferde präsentiert. Zudem begeisterten 17 Kinder und Jugendliche in den Nachwuchsbewerben Juniorhandling, Führzügelklasse und First Ridden mit ihrem Können und ihrer Begeisterung für Pferdezucht- und sport.

Österreichweit betreut der ÖZP 18 verschiedene Pony-, Kleinpferde- und Spezialrassen. Bei der Zuchtchau West waren acht

dieser Rassen vertreten und zeigten eindrucksvoll die Vielfalt und Qualität der heimischen Pony- und Kleinpferdezucht. Die Ausstellerinnen und Aussteller reisten aus Tirol, Vorarlberg, Salzburg, Oberösterreich und Kärnten an und sorgten für ein hochkarätiges Teilnehmerfeld.

Für die fachkundige Bewertung der Tiere zeichnete Bruno Stalder aus der Schweiz verantwortlich. Er beurteilte die vorgestellten Ponys und Kleinpferde nach Exterieur, Typ und Bewegungsqualität. Den Titel als Tagessiegerin sicherte sich erneut die Welsh-A-Stute KAI Jana aus der Zucht von Georg Kitzbichler aus Kössen. Die herausragende Stute konnte damit ihren Vorjahrestitel erfolgreich verteidigen und überzeugte den Richter einmal mehr mit ihrer Qualität und Ausstrahlung.

Ein besonderes Jahr ist es für den ÖZP auch deshalb, weil der Verband heuer sein 60-jähriges Bestehen feiert. Mit dem Erpfendorfer Mario Krepper steht seit Kurzem ein neuer Obmann an der Spitze des Verbandes.

Großen Anteil am Erfolg der Veranstaltung hatte die hervorragende Zusammenarbeit mit dem Reit- und Fahrverein Kitzbüheler Alpen, der gemeinsam mit dem ÖZP für eine professionelle Durchführung sorgte. Die ausgezeichnete Infrastruktur der Landwirtschaftlichen Lehranstalt Weitau bot ideale Voraussetzungen für Pferde, Teilnehmer und Besucher.

-gs-

40 Jahre Innovation in Ebbs:

Tag der offenen Tür bei Kontron Austria

P.R.



Foto: Kontron

Ein besonderes Jubiläum wird heuer in Ebbs gefeiert: Die Kontron Austria GmbH blickt auf 40 erfolgreiche Jahre am Standort Ebbs zurück und lädt aus diesem Anlass die Bevölkerung herzlich zu einem Tag der offenen Tür ein.

Seit vier Jahrzehnten ist das Unternehmen ein bedeutender Arbeitgeber und Technologiebetrieb in der Region. Das Jubiläum bietet die Gelegenheit, einen Blick hinter die Kulissen eines international tätigen Unternehmens zu werfen und die Welt moderner Elektronikfertigung kennenzulernen.

Am **Samstag, den 5. September 2026, von 11:00 bis 15:00 Uhr**, erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches

Programms für die ganze Familie:

- Grillstation und Weißbierbar für das leibliche Wohl
- Musikalische Unterhaltung mit der „Ebbser Tanzlmusi“
- Kinderprogramm mit Hüpfburg, Bastecke und Eiswagen
- Mitmachstationen unter dem Motto „Elektronik erleben“
- Betriebs- und Produktionsführungen mit exklusiven Einblicken hinter die Kulissen

Ob Technikinteressierte, Familien oder Neugierige – der Tag der offenen Tür bietet Unterhaltung, spannende Einblicke und die Möglichkeit, einen der wichtigsten Wirtschaftsstandorte im Tiroler Unterland kennenzulernen.



Kontron Austria GmbH
Wildbichlerstraße 2e, 6341 Ebbs

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.



WASSER ist dein Element?
Dann komm' in unser Team!

Wir suchen einen:

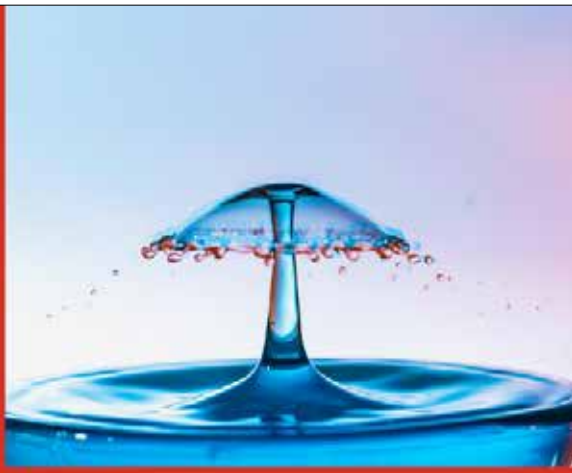
**WASSERMEISTER
(M/W/D) FÜR DEN
GEMEINDEBAUHOFF EBBS**

Beschäftigungsausmaß:
100 % - 40 Wochenstunden

Infos unter: www.ebbs.at

Bauhofleiter:
+43 676 830 68 120

Amtsleitung:
+43 5373 42202-102




Fotograf: Sebastian Noggler



Tiroler Mundart

S' Mätschä

A Mätschä, des is so a Gspü,
bei dem a jeda gwinna wü.
Krod wia's es ugehn is so a Soch,
„Du Cegna, bist ma ja vü z'schwoch,
di feg i weck a wia krod nix“.
Owa weil beim Fussball is gor nix fix,
ku ma nia was im Voraus sogn,
bis nit da letzte Boi is gschlogn.

So ziagn's hoit ei wia Gladiatoren,
de jeweiligen Fans schaun ganz verschworen,
und ab sofort is ois gonz stad,
damit der Schall koan Boi verwaht.
Die Spannung steigt, kam zan ertrogn,
bis oana tuat amoi noch 'n Spielstand frogn.
„Hoibzeit is, ja des is zach,
da trink i no a Schnapsei gach.“

Ma woalß nit, wer si mehr muaß plogn
da Ausgang is ganz schwar zum sogn.
Und moat ma, dass etz hätt an End,
kimmt garantiert daher a Wend.
So mancher frogt, wer wird's denn sei,
den ma dann schreibt ins Siegabiachl ei?

Wer's a is – oas is gwiss – um den Siega is a Kriss,
derweil der Verlierer hot a Wuat und sich vom Fuaßboiplotz
verdrucken tuat, nit ohne oans no z'sogn
„Des gibt Revanche in den naxtn Tögn“.

Luise Lengauer



Ebbs-Eichelwang:

Blumenpracht rund ums Haus



Viele Stunden verbringt Hans Wirries aus Ebbs bei seinen Blumen. Sobald es die Wetterbedingungen zulassen, holt er die vielen Töpfe und Tröge aus ihrem Winterquartier und schon wenige Wochen später blühen sie.

Im Mittelpunkt seiner Bemühungen steht ein Pelargonienstock, der etwa 25 Jahre alt und knapp zwei Meter hoch ist. Mit Stöcken gestützt empfängt dieser Stock die Besucher des Hauses gleich beim Eingang. „Bei uns werden diese Pflanzen oft „Geranien“ genannt“, weiß Hans. Die beiden Pflanzen unterscheiden sich jedoch von der Abstammung und der Winterhärte. Ein sonniger Standplatz und regelmäßiges Gießen ohne Staunässe garantieren eine volle Blütenpracht. Stolz kann Hans auch auf seine Calla sein, die den Sommer über im Freien steht. Zu jeder seiner Pflanzen kann er eine Geschichte erzählen. Zur „Schneckensicherheit“ ist all seine Blütenpracht in Töpfe gepflanzt aber auch deshalb, weil der allergrößte Teil der Pflanzen den Winter frostgeschützt in der Garage verbringen muss. Da heißt es dann abschneiden, umsetzen und Ruhe. Bevor es im nächsten Jahr wieder von vorne beginnt.

-be-



Hans Wirries mit seiner Pracht-Pelargonie.



Fotos: Eberharter

Zeig uns deine Blütenpracht

Viele Leser widmen Stunden für einen blühenden Garten oder Balkon. Macht doch ein Foto von eurer Blütenpracht, schildert mir euer Erfolgsrezept und schon bald kann sich jeder an euren wunderbaren Pflanzen oder auch Früchten erfreuen.

Brigitte Eberharter, Redakteurin, 0664 212 81 35,

E-Mail: brigitte.eberharter@snn.at

Heuer findet wieder am 15. August die Bergmesse mit Kräuterweihe auf der Kohlalm in Schwendt statt. Im rechten Bild sind fünf Fehler versteckt.



Foto: Mühlberger

sonores Ensemble in Kössen	↘	Epos über den Krieg um Troja	↘	↘	"Stück vom Kuchen" für Vater Staat	↘	umweltfreundliche Alternative zur Straße	↘	römisch für "eins A"	↘	Erb-faktoren Anfänger, Neuling	↘	↘	↘	am Anfang, zu Beginn	↘	ab-gehakt Initialen Einsteins †	↘	Hühner-produkte aus der Pfanne	Auszeich-nung für den Kössener Klimaschutz
↗	8									10					schwarzes Pferd 7. griech. Buchstabe					
neuer Post-partner in Niederndorf (2 Wörter)		Internet-domäne für Irland	↗		Ausruf der Verwunderung	↗	Veräp-pelung Fräulein bei Schnitzler	↗											englisches Grußwort	
große Augen machen pro, ä	↗				14				Abgabe eines Tipps kosmischer Raum	↗							poetisch für "Ruhm" 100 Quadratmeter	↗		
↗		Handel, Geschäft	↗				entfernt, weg, perdu Zeichen für Thallium	↗				Internet-domäne für China	langsames Musikstück Zeichen für "Hektowatt"	9						4
männlicher Vorname		gravierend schweiz. Sängerin (Beatrice)	↗								2				europä-ischer Insulaner				Abk. für "Europa-meister-schaft"	
↗			Premium-wanderweg im Kaiser-winkl	↗					7							die dem Wind ab-gekehrte Seite				
Schneehüt-te der Inuit Abk. für "Inland"	↗																			
↗			regelmä-ßige Be-wegung der See	↗											Gesprächs-stoff Nebenfluss der Rhone	↗	Meeres-fisch für Kaviar-ersatz		Gemeinde im Salzburger Land	
Klebe-und Dich-tungs-mittel	12																			
"LSD" im Drogen-jargon		"langes I" Überfuhr zw. Ebbs u. Kie-fersfelden	↗																	11
↗					italien. Ort einer Schlacht Hannibals	↗														
↗																				
wittem, mutmaßen englisch für "auf"	↗		wenn auch, wenn gleich	↗	olymp. Kür-zel für Grie-chenland	↗	unweit von unter Dro-genwirkung stehend	↗			Partei-zeitung	↗		gleicher-maßen Vorsilbe für "doppelt"	wurm-stichig "Waffe" ei-ner Qualle					
↗		15					1					16						Web-Domä-ne Syriens frz. für "Wolke"		
Auftrieb gebendes Gefühl		unerhört, pervers Bodensatz beim Wein	↗							mit Bolzen verbinden Blut-gefäß	↗								Würze auf der Brett-lause	
↗					"... ipso" ("von selbst")	↗		Batterie-Baugröße großer Papagei	↗				Abk. für "Schwester"			Ultrakurz-wellen "...ruck!"	↗		5	
Eintopf irischer Art 17. griech. Buchstabe				13	deutsche Endsilbe	↗	Pampas-strauß KFZ-Kz. für Baden	↗					Wüste in Afrika Zeichen für Selen	↗						
Autor, Schöpfer	↗								gemauerte Feuerstelle des Schmieds	↗						Unge-heuer im französ. Märchen	6			
Kössener Künstlerin (2 Wörter)	↗									17							engl. für "Schluss"	↗		

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18



*Wir verlosen 2 Gutscheine im Wert von
je Euro 20,-*

Die Lösung schicken oder mailen an: Zahmer Koasabote,
Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen, Mail: info@medienkg.at,

Einsendeschluss: 01.09.2026. Wir wünschen viel Glück!



Die Lösung des Preisrätsels in der letzten Ausgabe lautete:

Jubiläumssommer

Verlost wurden **2 x 2 Freikarten für das Sommertheater Kitzbühel**

„Rent a friend“ von Folke Braband

für den **14. August 2026 um 20:00 Uhr.**

Hildegard Oberhauser, Kössen

Daniel Nothdurfter, Ebbs

Wir gratulieren den Gewinnern!

Alle Einsendungen wurden nach der Gewinnermittlung vernichtet!

WAS-WANN-WO

Alle Angaben ohne Gewähr!



Ebbser Bauernmarkt

SA 08.08.2026 von 9:00 bis 12:30 Uhr am Marktplatz

Kössner Dorffest

SA 08.08.2026 um 15:00 Uhr Einmarsch der Musikkapelle, anschl. die Grenzland Tiroler und DJ Noiseigig

Kaiserwinkl Sommernachtstraum am Walchsee

MI 12.08.2026 ab 19:00 Uhr mit Acoustic Rock Cover

MI 19.08.2026 ab 19:00 Uhr mit The Acoustic Band

Niederndorfer Jugendzentrum JUZ

MI 12.08.2026 Grillen am Eabch/Sebi ab 18:00 Uhr

MO 24.08.2026 Burger Tag ab 16:00 Uhr

DI 01.09.2026 Laserdrom Innsbruck ca. 12:00 Uhr € 25

Anmeldung unter 0670 603 57 09

Pfarrfest in Ebbs

SA 15.08.2026 – 10:00 Uhr Gottesdienst, 11:30 Uhr Konzert der BMK Ebbs, buntes Programm, Reinerlös geht an die Pfarre

Preismelken der Jungbauernschaft LJ Kössen

SA 15.08.2026 ab 11:00 Uhr beim Gasthof Erzherzog Rainer
Nenngeld Einzel € 5 / Er & Sie € 7

Kräuterbüschlweihe und Frühschoppen in Walchsee

SA 15.08.2026 um 10:00 Uhr beim Musikpavillon

Spritzenhausfest der Feuerwehr Erl

SA 15.08.2026 ab 15:00 Uhr beim Feuerwehrhaus

Kino am Niederndorfer Dorfplatz

SA 15.08.2026 ab 21:00 Uhr „Die Älteren“

Freiwillige Spenden, bitte Sitzgelegenheit mitnehmen!

Aschinger Alm Gaudi Race 2026

FR 21.08.2026 ab 15:00 Uhr Startnummernausgabe

Kinkparkplatz, Start 17:00 Uhr, Startgelder € 20 / € 10 werden gespendet

Open Air Kino in Ebbs „Monsieur Robert kennt kein Pardon“

SA 22.08.2026 um 21:00 Uhr beim Freizeitzentrum Hallo du
Eintritt frei!

Angehörigen Stammtisch in Ebbs

FR 04.09.2026 von 9:30 bis 11:00 Uhr im Sozialsprengel

Thema: Vorsorgedialog, Anmeldung: + 43 5373 42797

Information für Leser und Inserenten

Redaktions- und Anzeigenschluss nächste Ausgabe:

Dienstag, 01.09.2026

Erscheinungstermin: Freitag, 11.09.2026

Kundenbetreuung: Stefanie Scheiber
steffi@medienkg.at
05359 8822-1202
0664 250 30 60

Blättern Sie im Internet: www.medienkg.at

Verleger und Inhaber: TATZELWURM Medien KG
Regio Tech 1, 6395 Hochfilzen/Tirol
Tel.: 05359 8822 – 1200

Geschäftsführung Patrick Strerath
Verlagsleitung Roswitha Wörgötter roswitha@medienkg.at
Sekretariat Inge Hinterholzer info@medienkg.at
Rechnungswesen Brigitte Schwaiger buchhaltung@medienkg.at
Grafik und Satz Nina Fricker nina@medienkg.at

Redakteure (mit Textkürzel):

Brigitte Eberharter -be- Roswitha Wörgötter -rw-
Hans Mühlberger -hm-

Verlagspostamt 6393 St. Ulrich a. P., Aufgabepostamt ist 5071 Wals. Druck:
Linus Wittich Medien KG Marquartstein.

Soweit personenbezogene Ausdrücke verwendet werden, umfassen sie Frauen und Männer gleichermaßen. Kundenfotos und Dokumente ohne Quellenangabe werden frei genutzt; Bilder/Grafiken werden von adobe.stock bezogen, wenn nicht anders benannt zudem übernimmt der Tatzelwurm Verlag keine urheberrechtliche Haftung.

MONATSMMAUS



Foto: Privat

Verena aus Kössen
Ihre Familie wünscht
alles Gute zum 30. Geburtstag!

MONATSMARKETENDERINNEN



Foto: Mühlberger

Carina und Elisabeth
Kameradschaft Ebbs

EGGER in St. Johann in Tirol:

Umsatz steigt trotz schwacher Bauwirtschaft



Das Geschäftsjahr 2025/2026 war von wechselhaften Marktsignalen geprägt. Nach ersten positiven Entwicklungen wurde die Hoffnung auf eine gesamtwirtschaftliche Stabilisierung durch geopolitische Spannungen im Frühjahr 2026 deutlich gedämpft. In diesem herausfordernden Umfeld konnte EGGER eine stabile Entwicklung erzielen. „Das verdanken wir unseren verlässlichen Partnerschaften und dem großen Einsatz unserer rund 12.000 Mitarbeitenden weltweit. Unsere Stabilität gibt uns den nötigen Handlungsspielraum, um langfristige Ziele und strategische Projekte konsequent zu verfolgen“, so Thomas Leissing, Gruppenleitung Finanzen/Verwaltung und Sprecher der Gruppenleitung.

Der Gruppenumsatz stieg auf € 4.264,7 Mio. (+3,4 %). Das EBITDA lag mit € 541,8 Mio. (+0,1 %) nahezu auf Vorjahresniveau, die EBITDA-Marge betrug 12,7 % (Vorjahr: 13,1 %). Die Eigenkapitalquote blieb mit 41,6 % unverändert hoch.

Die EGGER Gruppe produzierte 10,9 Mio. m³ Holzwerkstoffe und Schnittholz (Vorjahr: 10,8 Mio. m³). Decorative Products erzielte einen unkonsolidierten Umsatz von € 3.794,9 Mio. (+4,0 %), Building Products € 714,0 Mio. (+1,2 %). Die anhaltend schwache Bauwirtschaft belastete insbesondere Bauprodukte und Fußboden, vor allem im deutschsprachigen Raum mit hohem Mergen- und Mengendruck. Ein wichtiger

Meilenstein war die Einführung der Kollektion Dekorativ 26+. „Kundenzentrierung bedeutet für uns, Entscheidungen konsequent aus Sicht des Kunden zu denken – mit hohem Serviceniveau, verlässlichen Zusagen und Lösungen mit echtem Mehrwert“, betont Michael Egger jun., Gruppenleitung Vertrieb/Marketing.

Auch die Lieferperformance wurde trotz volatiler Märkte weiter verbessert und bleibt bis 2028 ein strategischer Schwerpunkt. Mit Investitionen von € 450,1 Mio. setzte EGGER seine langfristige Strategie fort. Im Fokus standen der Ausbau der industriellen Basis, Automatisierung, Energieversorgung und Kreislaufwirtschaft. Am Standort Markt Bibart (DE) wurde mit zwei neuen Kurztahtpressen ein wichtiger Meilenstein erreicht. Zudem nahm das neue Kraftwerk am Stammsitz in St. Johann in Tirol den Betrieb auf und stärkt die erneuerbare Energie- und Fernwärmeversorgung.

Für 2026/2027 bleibt der Ausblick verhalten. „Wir bleiben realistisch. Gleichzeitig ist EGGER mit einer starken industriellen Basis, klaren Prioritäten, einer stabilen finanziellen Grundlage und einem engagierten Team gut aufgestellt. Deshalb konzentrieren wir uns auf Kundennähe, Servicequalität, Produktivität, Innovationskraft und konsequente Umsetzung“, so Thomas Leissing.

-red-

Sommerbilanz Tiroler Festspiele Erl:

Viele begeisterte Besucher und Besucherinnen



Foto: Tiroler Festspiele Erl

Die zweite Sommersaison der Tiroler Festspiele Erl unter Intendant Jonas Kaufmann war ein großer Erfolg. Rund 13.500 Besucherinnen und Besucher besuchten Opern, Konzerte, Klavierabende, Lesungen, Film mit Livemusik und weitere Veranstaltungen. Die Gesamtauslastung stieg auf 85 Prozent (Vorjahr: 79 Prozent), die Musiktheaterproduktionen erreichten sogar 92

Prozent.

Besonders gefeiert wurden die Neuproduktionen Cléopâtre/Suor Angelica sowie Wagners Der fliegende Holländer, den insgesamt 4.500 Besucher in drei ausverkauften Vorstellungen erlebten. Auch die österreichische Erstaufführung von Philip Venables' We Are The Lucky Ones setzte ein starkes Zeichen für zeitgenössisches Musiktheater. Ein weiterer Publikumsmagnet war die konzertante Carmen, die ebenfalls ausverkauft war. Großen Zuspruch fanden zudem die Konzerte mit Orchester und Chor der Tiroler Festspiele Erl, Urlicht Primal Light, die Reihe Film mit Musik sowie Gastauftritte renommierter Künstlerinnen und Künstler. Intendant Jonas Kaufmann zeigt sich erfreut: Die Mischung aus bekannten Werken, zeitgenössischem Musiktheater und der Förderung junger Talente werde vom Publikum hervorragend angenommen. Die nächste Spielzeit beginnt mit dem Herbstfestival „Ausklang“ von 1. bis 3. Oktober 2026. *-red-*

Tatzelwurmverlag und Reisebüro Wechselberger Leserreise:

Einzigartige Tage im Schweizer Wallis



Die Gelmerbahn, auf der man verkehrt hinaufgezogen wird.

Schon die Fahrt von Tirol bis Luzern war wunderschön und von strahlendem Sonnenschein begleitet. Die Aareschlucht sahen wir nur im Vorbeifahren sie wäre sicherlich auch einen Besuch wert. Wir nahmen den Weg zum Grimselpass hinauf und machten bei der Gelmerbahn Station. Ursprünglich war das eine Werksbahn, um die Staumauer am Gelmersee errichten zu können. Seit etwa 20 Jahren können dort auch Passagiere befördert werden. Erstaunlicherweise getrauten sich alle mitzufahren.

Am zweiten Tag ging es morgens nach Sion oder auch Deutsch Sitten genannt. Die Stadt liegt auf/um einen Schutthügel und man genießt dort die meisten Sonnenstunden der Schweiz. Bei einer Stadtführung lernten wir die Besonderheiten der Stadt kennen. Ein absoluter Höhepunkt des Tages war die Fahrt in das südlich von Sion liegende Val D'Héremence, dem Eringeretal, wo die starken, schwarzen Eringer-Kühe herkommen. Es ist eine Fahrt in die gewaltige Bergwelt des Wallis mit den mächtigen 4.000ern und den Gletschern, die manchmal zum Teil auf italienischem Boden stehen. Ziel war die Staumauer des Lac de Dix, die wir nicht nur außen sondern auch innen besichtigten. 35 Gletscher aus einem Einzugsgebiet von 420 km² speisen den Lac de Dix. Bei der Retourfahrt besichtigten



Auf dem Plaine Morte-Gletscher.

Fotos: Eberharter

wir noch die Erdpyramiden in d'Euseigne.

Am dritten Tag stand eine Gondelfahrt zum Plaine Morte-Gletscher in Crans Montana und auf dem Programm. Die umfangreichen Bauarbeiten bei der Talstation und bei der Zufahrt nach Crans Montana lassen sich damit erklären, dass im Februar 2027 die FIS Alpinen Weltmeisterschaften dort ausgetragen werden. Nachmittags dann eine hervorragende Weinverkostung im Caves du Paradis in Sierre. Die Heimfahrt erfolgte dann über den Furkapass nach Andermatt und die Glacier-Express-Strecke nach Chur, Liechtenstein und zurück nach Tirol. *-be-*

Reinhard Hörfarter aus Walchsee wäre durchaus auch für ein Schweizer Alphorn geeignet.



Wirtschaftsbund Kitzbühel: Praxisnahe Berufsorientierung



Foto: Wirtschaftsbund

Gerade im Bezirk Kitzbühel mit seiner Vielfalt an Tourismus-, Gewerbe- und Handwerksbetrieben ist die Berufsorientierung junger Menschen eine zentrale Zukunftsfrage. Zum Antrag des FRITZ-Landtagsklubs hat die Tiroler Volkspartei daher einen Abänderungsantrag eingebracht: Bestehende Angebote wie Berufsfestivals, Lehrlingsmessen und Betriebsbesichtigungen sollen evaluiert und gezielt ausgebaut werden, anstatt neue Strukturen zu schaffen.

Mit der Lehrlingsrallye in Kössen, der Berufsmesse in Fieberbrunn, der Berufsinfomesse in St. Johann, der Berufsorientierungsmesse im Brixental und dem Berufsfestival in Kitzbühel erhalten Jugendliche direkte Einblicke in die Betriebe und Schulen der Region.

Wirtschaftsbund-Bezirksobmann LABg. Peter Seiwald betont: „Unsere Betriebe im Tourismus, im Handwerk oder in der Technik suchen dringend Fachkräfte. Ein Fragebogen ersetzt keinen Praxistag“. Gleichzeitig bedankt er sich bei den Veranstaltern der verschiedenen Formate für ihren wertvollen Einsatz. Zentral sei die Gleichwertigkeit aller Bildungs- und Berufswege. Die Lehre sei kein Plan B, sondern für viele Talente der beste Weg. „Unsere Aufgabe ist es jungen Menschen alle Chancen in ihrer Heimat sichtbar zu machen“, so Seiwald abschließend.

-red-

Jetzt schon an den Herbst denken:

Im September erscheint unsere
Beilage Stellenmarkt/Jobbörse.

Kontakt für Angebote: steffi@medienkg.at und
nina@medienkg.at

Redaktionsschluss: 08.09.2026

**JETZT BUCHEN
UND BESTPREIS
SICHERN!**



Sozial- und
Gesundheitssprengel
UNTERE SCHRANNE

Pflegewissen für zu Hause

Huber Mützi meint:

„Du mußt net olles allanig schoffn!“

„Na, des geht scho no. I brauch koa Hilfe!“

So oder so ähnlich hör i's oft, wenn i mit Leit red, de dahoam an Angehörigen pflegen. Ob's da Mann is, de Frau, de Mama oder da Papa – viele wachsen über sich hinaus. Und des is bewundernswert. Aber oft vergessn's dabei auf oan ganz wichtigen Menschen: **auf sich selber.**

Pflegende Angehörige leisten Tag für Tag Unglaubliches. Sie organisieren, trösten, helfen beim Aufstehen, Waschen, Essen, begleiten zu Ärzten und san oft rund um die Uhr im Einsatz. Des passiert meistens ganz selbstverständlich – aus Liebe und Verbundenheit.

Aber i frog mi manchmal:

Wer schaut eigentlich auf die, de pflegen?

Viele glauben, sie müssen alles allein schaffen. Dabei is Hilfe annehmen koa Zeichen von Schwäche, sondern von Klugheit. Niemand erwartet, dass ma 24 Stunden am Tag funktionieren kann. Jeder braucht einmal a Pause, a paar Stunden zum Durchschnaufen oder einfach Zeit für sich.

Zum Glück gibt's viele Möglichkeiten, sich Unterstützung zu holen. Zum Beispiel beim **Sozial- und Gesundheitssprengel**. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen direkt nach Hause und helfen bei der Pflege oder Betreuung. Außerdem hat die Tagespflege an sechs Tagen in der Woche geöffnet. Das ist eine wertvolle Entlastung für pflegende Angehörige und gleichzeitig eine schöne Abwechslung für die betreuten Menschen. Zusätzlich werden Besuchsdienste angeboten, damit Angehörige auch einmal Zeit zum Durchatmen haben.

Und wer Fragen rund um Pflege, Betreuung oder finanzielle Unterstützung hat, kann sich dort kompetent beraten lassen. Manchmal genügt schon ein offenes Gespräch mit jemandem, der zuhört, versteht und gemeinsam nach einer passenden Lösung sucht.

Denn eines dürfen wir nie vergessen: Nur wer auch auf sich selbst schaut, kann auf Dauer gut für andere da sein. Die eigene Gesundheit, ein paar Stunden für die eigenen Hobbys oder einfach einmal gemütlich mit Freunden auf einen Kaffee gehen, des is net egoistisch. Des is wichtig. Denn nur wenn der eigene Akku wieder aufgeladen wird, hat man auch die Kraft, einem geliebten Menschen weiterhin mit Herz und Geduld zur Seite zu stehen.

Und wia i immer sog: Heute is a guater Tag, um amoi jemanden um Hilfe zu bitten – oder zumindest mit ihm bei einem Kaffee drüber zu reden. Des wirkt oft Wunder.

Eure Huber Mützi

STIHL Tirol unterstützt „Schritt für Schritt“:

Hilfe auf vier Pfoten für unsere Kinder



Fröhliche Stunden erlebten die Kinder und Jugendlichen mit den Fußballern.
Foto: STIHL Tirol

Der Verein Schritt für Schritt freut sich über eine großzügige Spende in Höhe von € 2000 von STIHL Tirol. Die Unterstützung kommt direkt den tiergestützten Therapieeinheiten zugute und wird für den Einsatz der Therapiebegleithunde verwendet. Tiere schaffen oft einen Zugang, wo Worte allein nicht aus-

reichen. Besonders Therapiebegleithunde helfen Kindern und Jugendlichen mit Beeinträchtigungen dabei, Vertrauen aufzubauen, Ängste abzubauen und Freude an Bewegung und Kommunikation zu entwickeln. Sie motivieren, schenken Geborgenheit und fördern auf spielerische Weise Motorik, Wahrnehmung und soziale Kompetenzen.

Die Unterstützung des Gartengeräte-Herstellers STIHL Tirol ermöglicht es, diese wertvollen Therapieangebote auch weiterhin anzubieten und den Kindern besondere Momente voller Erfolgserlebnisse und Lebensfreude zu schenken. Ein weiterer Höhepunkt der Kooperation war der Besuch von Spielern des FC Wacker Innsbruck im Therapiezentrum in Schwoich. Gemeinsam mit den Kindern wurde gekickt, gelacht und gespielt – ein unvergesslicher Nachmittag, der für viele strahlende Gesichter sorgte. -be-

Hufeisen- und Plattenwerfer Niederndorferberg:

Beide Siegergruppen kommen aus Bayern



Obmann Thomas Koller und Turnierleiter Florian Kalt.
Foto: Eberharter

26 Profi- und 29 Hobbyvereine nahmen am 18. Juli beim Hufeisen- und Platten-

werferturnier am Niederndorferberg teil. Die Teilnehmer kamen aus Tirol, Salzburg und Bayern. In zwei Profi- und zwei Hobbygruppen ging es darum, die Platte oder das Hufeisen so nahe wie möglich an den 18 Meter entfernten „Hasen“ zu werfen. Die Platten wiegen ca. 800 Gramm, doch das Gewicht kann jeder für sich entscheiden, so wog die schwerste 1,8 kg. „Das hat den Vorteil, dass sie liegenbleibt nach dem Wurf und nicht wieder aufhüpft“, erklärte Obmann Thomas Koller. Die Profispieler fahren die ganze Saison über zu vielen Turnieren, während die Klasse der Hob-

byspieler aus der Region kommt und oft nur bei diesem einen Turnier mitmacht. Turnierleiter Florian Kalt freute sich über die rege Beteiligung. Die Teilnehmer fanden einen wunderbaren Turnierplatz vor, mit ausgezeichneter Fernsicht. Bereits am Freitagabend wurde gegrillt und gefeiert und ebenso nach dem Turnier am Samstagabend. In der Profi-Gruppe A hat Söchtenau (Bayern) vor Kössen und Langkampfen gewonnen. Die Söchtenauer stellten auch in der Profi-Gruppe B den Sieger vor Kirchdorf und Kelchsau. -be-

LC Niederwies Kössen:

8. Kaiserwinkl Run mit Rekordbeteiligung



Der Kaiserwinkl Run am 4. Juli war wieder ein Laufevent für die ganz Familie vor Traumkulisse am Achendamm. Die traditionsreiche Laufveranstaltung ist Teil des Tiroler Alpencups und wurde wieder mustergültig vom LC Niederwies veranstaltet. Start und Ziel befand sich hinter dem Waidachhof. Gelaufen wurde auf einem 960 Meter langen Rundkurs mit Schotteruntergrund direkt am Achendamm. Die Veranstaltung deckte verschiedene Distanzen ab, wobei der Hauptlauf ca. 7 km betrug mit den Klassen von U8 bis hin zu Senioren 70 plus mit separaten Wertungen. Mit dem schönen Wetter strahlte auch Thomas Nothegger: 175 Starter hatten wir noch nie, so der Obmann.

Ergebnisse und Nachlese

Zum vierten Mal in Folge gewann Michael Hechenblaickner (SV Brixlegg LA) den Hauptlauf vor Alexander Bindhammer (LG Decker Itter) und Christoph Praschberger (LLC Walchsee). In

Kössen immer wieder dabei Franz Puckl, ältester Teilnehmer Jahrgang 1935. Die offiziellen Ergebnislisten des Laufs werden auf der Alpencup Plattform und von der Zeitnahme my.raceresult.com bereitgestellt. -hm-



Start der Klasse weiblich und männlich U14.

Foto: Mühlberger

Reparaturkosten senken und KOSTENLOS mobil bleiben

P.R.



Auto Pletzer Betriebsgelände

Fotos: Auto Pletzer

Auto Pletzer Going bietet seit 1962 saubere Arbeit zum fairen Preis. Der Kunde steht immer an erster Stelle und alle Arbeiten werden nach Herstellervorschriften durchgeführt. Repariert werden Autos aller Marken zum fairen Preis.

Kostenlos mobil während der gesamten Reparaturdauer

Eines der wichtigsten Faktoren ist, dass der Kunde, während das Auto in der Werkstatt ist, mobil bleibt. Darum ist bei Auto Pletzer Going der Leihwagen für die Reparaturdauer KOSTENLOS. Ein Service der gut ankommt und von vielen Autobesitzern in den Bezirken Kitzbühel & Kufstein genutzt wird, so Inhaber Werner Pletzer.

100 % Garantierhalt bei allen Arbeiten

Speziell bei neueren Modellen ist die Herstellergarantie ein Thema. Alle Arbeiten werden bei Auto Pletzer Going nach Herstellervorgaben durchgeführt. Wartungsarbeiten werden analog oder auch digital eingetragen, somit bleibt die Garantie zu 100 % erhalten.

Ihr Auto in guten Händen

Vertrauen ist speziell beim Thema Auto ein wichtiger Punkt. Die Kommunikation verläuft direkt und einfach. Jeder Kunde wird vorab genau über die Reparaturkosten informiert – auf der Rechnung gibt es keine bösen Überraschungen. Durchgeführt werden alle Arbeiten wie z. B. Pickerl, Service, technische Reparaturen, Achsvermessung, Blechschäden, Windschutzscheiben, Hagelschäden uvm. für alle Marken.



Serviceheft analog oder digital

Preise Vergleichen lohnt sich

Als Werkstatt für alle Marken ohne Glaspalast aber dafür mit erfahrenen und bestens ausgebildeten Mitarbeitern kann eine

TOP Qualität zum fairen Preis geliefert werden. Besuchen Sie Auto Pletzer Going und lassen Sie sich ein Vergleichsangebot ausstellen.

Bis zu 50 % weniger Selbstbehalt

Dank Vereinbarungen mit den gängigsten Versicherungsgesellschaften in der Umgebung bekommen Sie bei Auto Pletzer bis zu 50 % Nachlass beim Selbstbehalt. Erkundigen Sie sich diesbezüglich am besten direkt und vereinbaren Sie einen Reparaturtermin inkl. kostenlosem Leihwagen.



Eigene Lackiererei mit neuester Technik

Vereinbaren Sie jetzt Ihren Termin inkl. kostenlosem

www.autopletzer.at
info@autopletzer.at
+43 664 130 84 85



Leihwagenflotte



hagelschaden?

Wir reparieren Ihren Hagelschaden mit neuester
DOL-Technik – ganz ohne zu lackieren. Jetzt Termin vereinbaren!



autowerkstatt autolackiererei

KFZ-Mechanik & Lackiererei für alle Marken
Kostenloser Leihwagen
100 % Garantieerhalt inkl. digitalem Serviceheft
Bis zu 50 % weniger Selbstbehalt*

Termin vereinbaren:



Auto Pletzer Going
Innsbrucker Straße 10
6353 Going
Telefon: +43 5358 3600
Mail: info@autopletzer.at
www.autopletzer.at

*für Helvetia, Allianz, Tiroler Versicherung und HDI Versicherte. Erkundigen Sie sich bzgl. Selbstbehalt, mit uns kann man reden.



FACHBETRIEB